12 TIPPS
für eine optimale Fahrsilosilage

TRIOPLAST

1. Betreiben Sie gute eine Grünlandpflege, damit ein optimaler Aufwuchs gegeben ist und eine dichte, feste Grasnarbe entsteht, so dass Sie eine gute Futterqualität (ohne Bodenmaterial/Reste) erzeugen können. Achten Sie beim Maisanbau auf den Einsatz geeigneter Zwischenfrüchte, um Wind- und Wassererosion, sowie dem Nährstoffaustrag aus dem Boden vorzubeugen.
2. Schneiden Sie das Gras in einem frühen Entwicklungsstadium – bevor es blüht und wenn es abgetrocknet ist. Der optimale Gras-TM-Gehalt für beste Energie-gehalte liegt bei 23%, zum „Beginn des Ährenschiebens". Beim Mais sollte die Ernte bei maximalem Futterwert der ganzen Pflanze (Kolben und Restpflanze) erfolgen. Dies ist in der Teigreife (=Siloreife) der Körner, also bei 55-60% TM erreicht. Der Trockenmassegehalt der Gesamtpflanze liegt dann bei 30-35%.
3. Damit keine Erde unter die Silage gemischt wird, sollten Sie eine Schnitthöhe von 7 cm nicht unterschreiten. Mähen Sie nur bei trockenem Gras. Bei der Maisernte sollte eine Stoppellänge von 20 cm nicht unterschritten werden, um Eintrag von Schmutz und die Pilzsporenbelastung möglichst gering zu halten.
4. Gras sollte gründlich und gleichmäßig angewelkt werden, Streben Sie einen Trockenmassegehalt von 28-35% an.
5. Reinigen Sie vor der Ernte Silo und Ladewagenflächen gründlich.
6. Verwenden Sie eine Seitenwandfolie.
7. Bringen Sie das Erntegut gleichmäßig ins Silo ein. Einzelne Schichten sollten 20 cm nicht überschreiten, um ein ausreichendes Verdichten zu gewährleisten
8. Gehäckselte Grünmasse lässt sich viel besser verdichten! Je nach TS-Gehalt sollte die Häcksellänge bei Gras 2-5 cm, bei Mais 4-8 mm betragen. Je trockener die Silage, desto kürzer die Häcksellänge!
9. Achten Sie auf ein ausreichend hohes Gewicht der Walzfahrzeuge (min. 200 kg TS/m³) und fahren Sie langsam (max. 4 km/h).
10. Decken Sie die Silage sofort nach Beendigung des Walzens ab und verwenden Sie immer eine Unterziehfolie! (Bei flexiblen Folien mit Barrieschicht wie der TriO$_2$, kann die Unterziehfolie optional entfallen.)
11. Die Trio-Folien bieten nachgewiesenermaßen einen hervorragenden Schutz. Sie sind lieferbar in vielen Farben, wie Weiß/Weiß, Weiß/Schwarz, Weiß/Grün, Schwarz/grün oder Schwarz/Schwarz, passend für die unterschiedlichsten Anwendungen.
12. Um einen kompletten Luftabschluss zu erreichen, sollten alle Ränder mit Sandsäcken beschwert werden, Querreihen verhindern den Lufteintritt bei geöffnetem Silo. Schützen Sie die Folie vor Beschädigungen durch Siloschutzgitter.

Gras

Aussaat und Pflege

- Möglichst gleichmäßige und lückenlose Aussaat. Steine und Erdhaufen an der Oberfläche sind zu beseitigen. Pflegen Sie Ihr Grünland durch regelmäßiges Schleppen bei passender Witterung.

Düngung

- Gülle sollte während des Graswachstums nicht zu spät ausgebracht werden.
- Die Verwendung von Düngemitteln richtet sich nach der Bodenqualität und dem Produktionsziel.

Schnitt

- Der Zeitpunkt des Schnitts ist für den Nährwert der Silage von ausschlaggebender Bedeutung. Schneiden Sie das Gras in einem frühen Entwicklungsstadium – bevor es blüht. Der optimale Gras-TM-Gehalt für beste Energie-gehalte liegt bei 23%, zum „Beginn des Ährenschiebens". Der Rohfasergehalt steigt mit zu nehmender Reife des Grases, was zu abnehmender Verdaulichkeit und schlechterer Komprimierbarkeit führt.
- Das Gras sollte möglichst trocken sein und als Schnitthöhe werden mindestens 7 cm empfohlen.

Anwelken

- Wenn möglich, das Mähgut weit ausbreiten, damit es schneller trocknet, streben Sie einen Trockenmasse gehalt von 28-35% an.
- Aufbereiter ermöglichen durch Zerstörung der Wachsschicht ein möglichst kurzes Anwelken des Grases schnelles Erreichen des richtigen TM-Gehalts, kurze Feldliegezeit, geringe Atmungsverluste

Schwaden und Häckseln

- Beim Wenden der Schwaden und dem Schwaden selbst muss darauf geachtet werden, keine Erde mit dem Mähgut zu vermengen.
- Außerdem gehen weniger nahrhafte Halme verloren, wenn das Mähgut vorsichtig behandelt wird
- Häcksellänge bzw. Schnittlänge: je nach TS-Gehalt 2 bis 5 cm

Mais

Aussaat

- Mais benötigt eine durchschnittliche Temperatur von 7-9°C, damit er keimen kann und darf erst ausgesät werden, wenn es keinen Frost mehr gibt. Gleichzeitig sollten die Pflanzen nichts von der wichtigen Sommersonne verpassen.
- Als Faustregel gilt: eine Aussaat nach dem 10. Mai bringt täglich 1% Ernteverlust.
- Aussaat als Einzelkornsaat mit einem Säabstand von etwa 10 bis 20 Zentimeter und einem Reihenabstand von 70 – 80 cm.

Ernte

- Beim Mais sollte die Ernte bei maximalem Futterwert der ganzen Pflanze (Kolben und Restpflanze) erfolgen. Dies ist in der Teigreife (=Siloreife) der Körner, also bei 55-60% TM erreicht. Der Trockenmassegehalt der Gesamtpflanze liegt dann bei 30-35%. Eine frühere Ernte bedeutet einen geringeren Futterwert und begünstigt Gärsaftverluste, eine spätere Ernte führt zu schlechterer Verdichtbarkeit und dem Wachstum von unerwünschten Mikroorganismen
- Halten Sie sich an eine Stoppellänge von mindestens 20 cm, um den Eintrag von Schmutz und Pilzsporenbelastung zu vermeiden
- Achten Sie auf die richtige Häckselllänge, um eine gute Verdichtung im Silo zu erreichen. Beim Mais werden 4-8 mm empfohlen

Ihr Weg zur hervorragenden Silage

Siliermittel

- Stimmt das Siliermanagement, tragen Siliermittel immer zu einer besseren aeroben Stabilität der Silage bei
- Sie fördern die Bildung von Milchsäure (1. Verbesserung der Gärqualität) und verhindern das Wachstum unerwünschter Mikroorganismen (2. Verbesserung der aeroben Stabilität.)
- Es gibt verschiedene Arten von Siliermitteln: Milchsäurebakterien, chemische Mittel und Kombinationsprodukte. Lassen Sie sich von Fachleuten beraten und bringen Sie die Mittel direkt bei der Aufnahme auf die Anwelksilage

Vorbereitung

- Reinigen Sie Silo und Ladewagenflächen gründlich
- Schmutz und Silagereste vom Vorjahr führen schnell zum Verderb der neuen Silage
- Verwenden Sie eine Seitenwandfolie zum Schutz der Fahrsilowand vor Gärsäuren sowie zur Vorbeugung von Fehlgärungen durch Eindringen von Luft und Wasser an der Oberkante

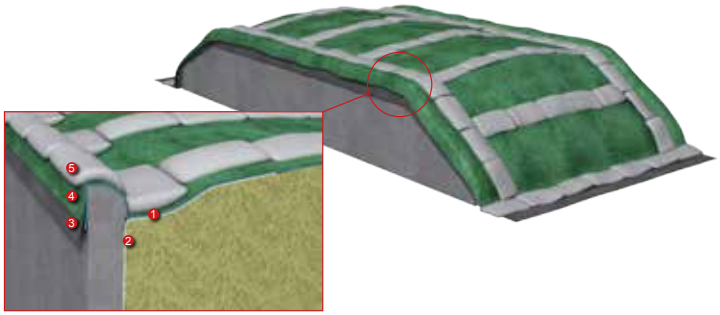
Verdichten

- Intensives Verdichten ist die Grundvoraussetzung für optimale Siliervorgänge!
- Bringen Sie das Erntegut gleichmäßig ins Silo ein, einzelne Schichten sollten 20 cm nicht überschreiten, um ein ausreichendes Verdichten zu gewährleisten
- Passen Sie die Futterbergung an die Walzleistung an
- Achten Sie auf ein ausreichend hohes Gewicht der Walzfahrzeuge (min. 200 kg TS/m³), einen hohen Walzdruck (2,5-3 bar Reifendruck) und fahren Sie langsam (max. 4 km/h), überfahren Sie jede Schicht mindestens 2-3 mal

Abdecken

- Decken Sie die Silage sofort nach Beendigung des Walzens ab!
- Verwenden Sie immer eine Unterziehfolie (Triotech©), denn diese saugt sich an Pflanzenmaterial an und führt zu einem luftdichten Abschluss. Nacherwärmung und Schimmelbildung in den Deckschichten werden so verhindert und es besteht ein zusätzlicher Schutz, falls die Silofolie beschädigt wird. (Bei flexiblen Folien mit Barrieschicht wie der $TriO_2$, kann die Unterziehfolie optional entfallen.)
- Legen Sie über die Unterziehfolie die Silofolie (z.B. Triocare©). Achten Sie darauf, dass diese über den Rand (über die Seitenwände) hinausragt
- Um einen kompletten Luftabschluss zu erreichen, sollten alle Ränder mit Sandsäcken beschwert wer den, Querreihen verhindern den Lufteintritt bei geöffnetem Silo
- Als Kontrolle: Haben Sie Ihre Silage luftdicht abgedeckt, bildet sich eine Luftblase unter der Folie!
- Schützen Sie die Folie durch ein Siloschutzgitter vor Vögeln und Nagern, kontrollieren Sie die Abdeckung regelmäßig auf Beschädigungen

1. Unterziehfolie z.B. Triotech©
2. Seitenwandfolie z.B. Triowall©
3. Silofolie z.B. Triocare©
4. Siloschutzgitter
5. Sandsäcke



Folienrückgabe und Umweltbewusstsein in der Landwirtschaft

- Trioplast unterstützt finanziell die Folienrückgabe an ERDE –Sammelstellen, damit es zu einer sinnvollen Wiederverwendung der Folien kommt und die Umwelt nachhaltig verbessert wird.
- Unsere Kunden können die Folien günstig an diesen Sammelstellen zurückgeben.
- Weitere Informationen über die Sammelstellen, das System und Ihre Partner erhalten Sie unter: www.erde-recycling.de

Bei Fragen zu dem Thema sowie einem Überblick über unsere Produktpalette und unseren Service sprechen Sie gerne unser Expertenteam an oder besuchen Sie www.trioplast.de.

TRIOPLAST

Trioplast GmbH
Düsseldorfer Str. 38
40721 Hilden
02130 33 191 20
info@trioplast.de
www.trioplast.de

WE ARE THERE